

Kontinuität, Kritik und ein Silberstreifen

GAUTURNTAG Turngau-Präsident Helmut Reith und Vorstandsriege in Seulberg bestätigt

Seulberg – Der Gauturntag kehrt vom Herbst ins Frühjahr zurück. Das war eines der wichtigsten Ergebnisse beim 78. Ordentlichen Gauturntag des Turngaus Feldberg, der vom TV Seulberg in der Hardtwaldhalle ausgerichtet wurde.

Durch die Folgen von Corona hatte die Jahresversammlung der mit 30723 Mitgliedern in 61 Vereinen größten Organisation der Taunus-Region zuletzt in Schönberg (2021), Kronberg (2022), Seulberg (2023) und Weißkirchen (2024) im letzten Quartal stattgefunden. Bis 15. März 2019, als in Nieder-Eschbach getagt wurde, hatte man sich stets im März getroffen.

Nach kurzer Diskussion (mit dem Vorschlag, den Gauturntag nur noch alle zwei Jahre auszurichten) wurde der jährliche Turnus von den anwesenden 48 Delegierten aus 20 Vereinen und den 11 Stimmberechtigten im Vorstand einstimmig beschlossen. Somit trifft man sich bereits wieder im März 2026 bei der TSG Falkenstein als Gastgeber des nächsten Gauturntags.

Harsche Kritik in Richtung Landratsamt äußerte Turngau-Vorsitzender Helmut Reith (TV Kalbach) bezüglich der noch immer nicht zur Verfügung stehenden Sporthallen, was für Jugendliche und Übungsleiter gleichermaßen seit nun schon vier Jahren katastrophale Auswirkungen habe. Reith: „Uns Turnern steht mit der Altkönigschule in Kronberg im Kreis seit Jahren nur noch eine Halle für Wettkämpfe zur Verfügung. Das ist ein nicht zu akzeptierender Zustand und führt zu erheb-



Der Vorstand des Turngaus Feldberg (von links): Christa Oex-Sukop, Gudrun Reuter, Wolfgang Melber, Kirsten Ohlrogge, Jörg Pöschl, Helmut Reith, Martin Schreck, Jürgen Sukop, Janika Grabietz, Daniel Reith, Andreas Syguda und Kirsten Sukop.

STROHMANN

licher Belastung für den MTV, dem wir wiederum für sein Entgegenkommen zu großem Dank verpflichtet sind.“

Hallen: Für 2026 ist Besserung in Sicht

Kreisbeigeordneter Dr. Frank Ausbüttel (CDU), der in Vertretung von Landrat Ulrich Krebs dem Gauturntag beiwohnte, verkündete ein wenig Licht am Ende des Tunnels: „Wir gehen derzeit davon aus, dass die Sporthallen der Erich-Kästner-Schule in Oberursel im ersten Quartal 2026 wieder zur Verfügung stehen, die Hallen der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg nach den Herbstferien 2026 und die Hallen der Integrierten Gesamtschule

Stierstadt im ersten Quartal 2027.“ Eine leichte Verbesserung der Lage sei durch die Fertigstellung der Sporthalle an der Astrid-Lindgren in Usingen bereits erreicht worden.

Bei den Vorstandswahlen wurde für eine weitere Amtszeit bis zum 80. Gauturntag im März 2027 Helmut Reith als Präsident erneut bestätigt. Der 75-jährige steht seit März 2011 an der Spitze des Turngaus.

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden dessen Sohn Daniel Reith (TV Kalbach) als Vize-Präsident und Kirsten Ohlrogge (TSG Ober-Eschbach) als Schriftführerin. Gleiches gilt für den Sportausschuss mit Kirsten Sukop (SGK Bad Homburg), Andreas Syguda (HTG Bad Homburg), Kathrin Poppelreuter (TV

Kalbach) und Daniel Reith. Spontan erklärte sich in Seulberg Janika Grabietz (Usinger TSG) zur Mitarbeit bereit.

WM-Starter und Turnfest-Teilnehmer

Für herausragende Leistungen geehrt wurden in Seulberg folgende Aktive und erfolgreiche Turngau-Teilnehmer am Deutschen Turnfest mit einem Bär-Maskottchen und Geldpreisen: Jelena Bennewitz (TV Kalbach), Sara Chwala-Grad (SG Anspach), Adam Dröge, Nikita Guzev, Luis Philipp, Hannes Salmen, Daniel Strack (alle SGK Bad Homburg), Heinrich-Alexander Engels (TV Weißkirchen), Timur Syguda, Katja Horst, Brit Horst, Ingo Horst (alle SC Königstein), die Rope-Skipper Daniel Perel, Zoé Veidt, Theresa Furthner, Hannah Dutschke, Johannes Kowalski, Anastasia Ananina, Lilliana Perel, Emma Lenz (alle HTG Bad Homburg) als deutsche Meister und WM-Starter sowie für besondere Verdienste Simone Drott (TV Seulberg), langjährige Übungsleiterin der Sportgymnastinnen Fabienne Harreus, Chantal Harreus, Julia Habrom und Diana Ritter.

Beiratsmitglied Jörg Pöschl (TSG Falkenstein) erläuterte die Arbeitsschwerpunkte des Turngau-Vorstands für die nächste Amtszeit: „Erstens die Digitalisierung, zweitens die Gewinnung von Vorstandsmitgliedern und Übungsleitern für unsere Vereine, drittens das Thema Ganztagschule.“

In dieselbe Richtung ging die Power-Point-Präsentation von Leonie Wiedekind. Die Regionalreferentin Süd im Hessischen Turnverband stellte Konzepte zur Unterstützung der Vereine vor und wies auf wichtige Termine hin, darunter die Weltmeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik in Frankfurt vom 12. bis 18. August 2026 und das nächste Feldbergfest am 20./21. Juni. Zudem soll am 14. Juni das Gaukinderturnfest stattfinden. Die Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach soll Austragungsstätte werden.

GERHARD STROHMANN